

GR 20.05.2026

TOP Ö3 Ausbau JM-Zeyher-Grundschule zur Ganztagsschule

Grundsatzbeschluss zu einem neuen Raumkonzept

Stellungnahme Fraktion B90/GRÜNE durch Dr. Susanne Hierschbiel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Fraktion begrüßt, dass Schulleitung und Verwaltung gemeinsam ein Konzept erarbeitet haben, mit dem die Vergabeverfahren nun durchgeführt werden können. Die Zeit drängt und Schwetzungen braucht diese Ganztagsschule. Sie ist ein wichtiger Baustein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und erhöht die Chancengleichheit in der Bildung.

Dass das pädagogische Konzept eines gebundenen Ganztagsunterrichts auch mit diesem verkleinerten Neubau umgesetzt werden kann, ist für uns der entscheidende Punkt, dem abgespeckten Raumkonzept zuzustimmen. Die Schulleitung ist der Meinung, dass das pädagogische Konzept auch unter diesen Bedingungen umgesetzt werden kann. Es ist wohl das absolute Minimum, was man für einen sinnvollen Ganztagsunterricht braucht, und auch vorher war es KEIN Raum-Luxus, der geplant wurde.

Die Reduktion der Investitionen bringt auch eine Verringerung der Abschreibungen mit sich. Das wirkt sich in den nächsten Jahren positiv auf unsere Haushaltssituation aus. Ein nicht zu unterschätzender Aspekt.

Dass die Fördergelder, die beantragt werden konnten und hoffentlich auch fließen werden, trotz der Reduzierung des umbauten Raums fast gleich geblieben sind, ist mehr als erfreulich. Hier geht unser Dank an die Verwaltung für die kluge Vorarbeit.

Wir danken der Schulleitung und dem Kollegium der Zeyherschule für ihr großes Engagement. Die Arbeit geht jetzt ja erst richtig los und es braucht schon eine Menge Enthusiasmus, um den Wandel zu einem gebundenen Ganztag zu stemmen!

Wir setzen voraus, dass auch bei den weiteren Planungen Schule und Verwaltung eng zusammenarbeiten. Der Lenkungskreis ist das Gremium, in dem auch die Elternschaft vertreten ist, und dieser sollte auch häufig tagen. Die Kinder, die jetzt in die Zeyher-Schule gehen, werden die Bauphase 2027 und 2028 aus nächster Nähe erleben. Ihre Eltern sollten also gut informiert sein und sich mit Ideen einbringen können.

Stellungnahme B90/GRÜNE

Auch sollte im Lauf der weiteren Planungen noch einmal geprüft werden, wie hoch die Kosten für eine einfache Wegüberdachung zwischen Alt- und Neubau sind, um hier ggf. nachzubessern.

Besonders wichtig ist unserer Fraktion, dass die Außenanlagen bis zum Beginn des Ganztagsbetriebs fertiggestellt sind und dass Lehrerzimmer und Pausenaufsicht wie zugesagt mit der Eröffnung des Neubaus im Altbau umgelegt werden. Denn dies ist eine wichtige Voraussetzung für den reibungslosen Ganztagsbetrieb!

Es gibt noch viele Punkte, die bis 2028 zu klären sind. Manches mag jetzt noch nicht so wichtig erscheinen, wie die Regelung des Verkehrs in der Schubertstraße zu Schulbeginn und -ende oder Parksituation für die Lehrkräfte. Aber auch hierfür müssen Lösungen bis zum Ganztagsstart gefunden werden.

Wichtig für die Ausschreibung und folgenden Vergaben ist der Anspruch, mit dem Neubau eine größtmögliche Energieeffizienz zu erreichen. Dieses Gebäude soll nachhaltig gebaut sein, ein gesundes Raumklima besitzen und durch geringen Verbrauch im laufenden Betrieb wenig Energiekosten verursachen.

Die Vorarbeit passt, die Zeit drängt. Jetzt gilt es die Angebote einzuholen. Wir stimmen der Vorlage daher sehr gerne zu.